

Rechts-Rock: Hass und Rassismus aufs Ohr

Rassismus aufs Ohr Sonderausstellung in der Wewelsburg eröffnet



Beeindruckt | FOTO: KREIS PADERBORN

Büren-Wewelsburg. Die Ende vergangenen Jahres aufgedeckte Mordserie der Zwickauer Terroristengruppe hat die Öffentlichkeit ebenso aufgerüttelt wie der Terroranschlag des norwegischen Massenmörders Anders Breivik, dessen gerichtliche Anhörung gerade im Fokus der Aufmerksamkeit steht. Woran erkennt man Rechtsextremismus? Wie bekämpft man ihn wirksam und nachhaltig? Das Kreismuseum Wewelsburg will mit seiner aktuellen Sonderausstellung "RechtsRock - Hass und Rassismus auf's Ohr" dazu beitragen, Antworten zu geben und aufzuklären.

Die Ausstellung, ausgerichtet vom Bielefelder Verein für demokratisches Handeln e.

V, wird in Kooperation mit dem Verein Gedenktag 2. April in Wewelsburg - Verein wider das Vergessen und für Demokratie e.V. im Sonderausstellungsraum der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg bis zum 20. Mai gezeigt. Zuvor war sie bereits am Ludwig-Erhard- Berufskolleg in Paderborn zu sehen.

Anhand von mehr als 30 Schautafeln und zahlreichen Vitrinen erfahren die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung mehr über jene gängigen Methoden, die rechte Parteien oder Organisationen nutzen, um gezielt Jugendliche für rechtsextremes Gedankengut zu gewinnen. Der Fokus liegt dabei auf dem Lifestyle der jugendlichen rechten Szene. Gezeigt wird die Lebenswelt, also beispielsweise ihre Websites, Kleidung und Auftreten. Informiert wird über Rassismus im Fußball, Frauen in der extremen Rechten und natürlich ihren Musikstil, dem sog. RechtsRock. Feindbilder und Identitätsangebote werden offen gelegt.

Mit eingebunden in die Sonderausstellung ist die Themeneinheit "Sie hatten einen Namen". Sie dokumentiert 137 Todesopfer extrem rechter Gewalt in der Bundesrepublik Deutschland seit der Wiedervereinigung im Jahr 1989. Ihre Angaben basieren auf den vom "Berliner Tagesspiegel" und von der Wochenzeitschrift "Zeit" veröffentlichten Listen von Todesopfern in den verschiedenen Bundesländern.

Die Ausstellung richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre. Die Pädagogen des Kreismuseums haben für Gruppen verschiedene Programme zur Vertiefung der Themen erarbeitet, die nach Vereinbarung individuell zusammengestellt werden können.

Telefonische Anmeldung der Gruppen im Sekretariat unter Tel. (0 29 55) 7 62 20. Die Sonderausstellung ist während der Öffnungszeiten der Dauerausstellung "Ideologie und Terror der SS" geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2012

Dokument erstellt am 20.04.2012 um 18:41:46 Uhr

Letzte Änderung am 20.04.2012 um 21:01:22 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/lokale_news/paderborn/kreis_paderborn/?em_cnt=6620550&em_loc=585